

## Weihnachtsgaben für jugendliche Strafgefängene in der JVA Heinsberg

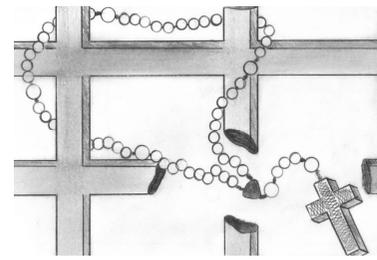
Die JVA Heinsberg ist in den letzten Monaten öfters in den Schlagzeilen gewesen – vor allem, weil sich Anwohner über übermäßige Lärmbelastigungen beschwert haben. Dabei ist ein wenig aus dem Blick geraten, wie viel Gutes weiterhin hinter Gittern und Mauern geschieht. Gefangene, die sehr ernsthaft eine Lehre machen, Schulabschlüsse nachholen, Therapieangebote wahrnehmen, um nach der Entlassung neu starten zu können. Bedienstete, die sich trotz hoher Belastung und vieler Überstunden um eine qualifizierte Gestaltung des Vollzugsalltags mühen. Sozialarbeiter, Psychologen, Pädagogen, nicht zuletzt auch wir Seelsorger, die helfen, beraten, begleiten. So möchten wir Sie auch in diesem Jahr einladen, an diesem Guten teilzuhaben und sich an unserer ökumenischen Spendenaktion für jugendliche Strafgefängene zum Weihnachtsfest zu beteiligen.

Inzwischen ist die Zahl der Inhaftierten auf ca. 450 angewachsen (zum Vergleich: Ende 2011, vor der Erweiterung der Anstalt, waren es „nur“ 250!). So gibt es - vor allem in der Untersuchungshaft - immer mehr Jugendliche, die keinen oder nur wenig Besuch bekommen. Denen kaum Geld zur Verfügung steht – weil Ihnen z.B. keine Arbeit zugewiesen werden kann, obwohl sie gerne bereit wären, einen Arbeits-/Ausbildungsplatz anzunehmen. Dazu kommt, dass aufgrund gesetzlicher Bestimmungen Strafgefängenen auch zu Weihnachten kein Paket von ihren Angehörigen zugeschickt werden darf. So ist es uns ein seelsorgliches Anliegen, unseren Gefängenen zu Weihnachten eine Zuwendung in Form einer Weihnachtstüte zukommen zu lassen. Es geht dabei nicht in erster Linie um den materiellen Wert, sondern um das Zeichen: Da ist jemand, der denkt an mich. Oder, biblisch gesprochen: „Denkt an die Gefängenen, als wäret ihr mitgefängenen...“ (Hebr 13,3).

Damit die Weihnachtstüte gefüllt werden kann, bitten wir um Ihre Mithilfe durch eine Sach- oder Geldspende. An Sachspenden sind sehr willkommen: Kaffee (löslich oder gemahlen), Tabak, Dauerwurst, Konserven, Süßigkeiten. Bitte beachten Sie: keine alkoholhaltigen Drogerieartikel (z.B. After Shave, Sprays), keine alkoholhaltigen Lebensmittel, keine leicht verderblichen Dinge wie z.B. frisches Obst! Geldspenden können in bar erfolgen oder, falls eine Spendenquittung erwünscht ist, über das Konto der Gefängenenhilfe Heinsberg: Nr. 200 1055 bei der Kreissparkasse Heinsberg, BLZ 312 512 20, Kennwort: Weihnachtsaktion.

Sie können bis zum \_\_\_\_\_ Ihre Gaben für die Gefängenen im Pfarrbüro \_\_\_\_\_ abgeben.  
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Pfarrer Rüdiger Hagens, Diakon Stephan Lütgemeier



## Weihnachtsgaben für jugendliche Strafgefängene in der JVA Heinsberg

Die JVA Heinsberg ist in den letzten Monaten öfters in den Schlagzeilen gewesen – vor allem, weil sich Anwohner über übermäßige Lärmbelastigungen beschwert haben. Dabei ist ein wenig aus dem Blick geraten, wie viel Gutes weiterhin hinter Gittern und Mauern geschieht. Gefangene, die sehr ernsthaft eine Lehre machen, Schulabschlüsse nachholen, Therapieangebote wahrnehmen, um nach der Entlassung neu starten zu können. Bedienstete, die sich trotz hoher Belastung und vieler Überstunden um eine qualifizierte Gestaltung des Vollzugsalltags mühen. Sozialarbeiter, Psychologen, Pädagogen, nicht zuletzt auch wir Seelsorger, die helfen, beraten, begleiten. So möchten wir Sie auch in diesem Jahr einladen, an diesem Guten teilzuhaben und sich an unserer ökumenischen Spendenaktion für jugendliche Strafgefängene zum Weihnachtsfest zu beteiligen.

Inzwischen ist die Zahl der Inhaftierten auf ca. 450 angewachsen (zum Vergleich: Ende 2011, vor der Erweiterung der Anstalt, waren es „nur“ 250!). So gibt es - vor allem in der Untersuchungshaft - immer mehr Jugendliche, die keinen oder nur wenig Besuch bekommen. Denen kaum Geld zur Verfügung steht – weil Ihnen z.B. keine Arbeit zugewiesen werden kann, obwohl sie gerne bereit wären, einen Arbeits-/Ausbildungsplatz anzunehmen. Dazu kommt, dass aufgrund gesetzlicher Bestimmungen Strafgefängenen auch zu Weihnachten kein Paket von ihren Angehörigen zugeschickt werden darf. So ist es uns ein seelsorgliches Anliegen, unseren Gefängenen zu Weihnachten eine Zuwendung in Form einer Weihnachtstüte zukommen zu lassen. Es geht dabei nicht in erster Linie um den materiellen Wert, sondern um das Zeichen: Da ist jemand, der denkt an mich. Oder, biblisch gesprochen: „Denkt an die Gefängenen, als wäret ihr mitgefängenen...“ (Hebr 13,3).

Damit die Weihnachtstüte gefüllt werden kann, bitten wir um Ihre Mithilfe durch eine Sach- oder Geldspende. An Sachspenden sind sehr willkommen: Kaffee (löslich oder gemahlen), Tabak, Dauerwurst, Konserven, Süßigkeiten. Bitte beachten Sie: keine alkoholhaltigen Drogerieartikel (z.B. After Shave, Sprays), keine alkoholhaltigen Lebensmittel, keine leicht verderblichen Dinge wie z.B. frisches Obst! Geldspenden können in bar erfolgen oder, falls eine Spendenquittung erwünscht ist, über das Konto der Gefängenenhilfe Heinsberg: Nr. 200 1055 bei der Kreissparkasse Heinsberg, BLZ 312 512 20, Kennwort: Weihnachtsaktion.

Sie können bis zum \_\_\_\_\_ Ihre Gaben für die Gefängenen im Pfarrbüro \_\_\_\_\_ abgeben.  
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Pfarrer Rüdiger Hagens, Diakon Stephan Lütgemeier